

Eilantrag

Resolution: Fairer Wahlkampf - für eine gerechte Demokratie: Das StuPa verurteilt die Beschädigung und das Bekleben von Wahlplakaten

Beschlussvorlage:

Als StuPa stehen wir für gelebte Demokratie ein. Demokratie funktioniert nur, wenn der Wahlkampf fair und gerecht für alle kandidierenden Listen abläuft. Hierbei muss jede Liste die Möglichkeit haben, mit Plakaten, Flyern und weiteren Werbemitteln den Studentinnen und Studenten ihr Wahlprogramm nahe zu bringen. Diese Informationen sind insbesondere für die Studentinnen und Studenten wichtig, da diese ein Recht und Interesse daran haben, sich zu informieren, wer zur Wahl steht und wofür die kandidierenden Listen eintreten.

Grundsätzlich verurteilt das StuPa daher das Beschädigen und Bekleben von Wahlplakaten und fordert alle auf, dies zu unterlassen. Wer eine politische Botschaft im Wahlkampf verbreiten möchte, soll seine eigenen Werbemittel dafür verwenden und bezahlen, anstatt die Werbemittel anderer Gruppen zu missbrauchen.

Begründung:

Im Rahmen der aktuell stattfindenden Hochschulwahlen ist es zu Vorfällen an der TU Darmstadt gekommen. Wahlplakate von hochschulpolitischen Gruppen, die zur Wahl antreten, wurden durch Sticker beschädigt und diffamiert. Insbesondere der SDS Darmstadt und die Linke Liste Darmstadt: F.I.S.H. sind hier als Täter in Erscheinung getreten.

Das Bekleben von Wahlplakaten ist daher generell inakzeptabel. Besonders schlimm ist es, wenn die Sticker diffamierende und irreführende Botschaften enthalten. Ein Beispiel: Plakate des RCDS wurden beklebt mit der Botschaft, dass man keine Mitglieder von Burschenschaften in den hochschulpolitischen Gremien haben möchte. Keine Kandidatin und kein Kandidat auf den Listen des RCDS ist Teil einer Burschenschaft.

Des Weiteren stellt das Bekleben von Wahlplakaten eine Sachbeschädigung da. Plakate kosten Geld und müssen von politischen Hochschulgruppen aus knappen finanziellen Mitteln selbst bezahlt werden. Das macht es zu einem umso größeren Unrecht, wenn diese Plakate dann von anderen Gruppen beschädigt werden.